SWG STADTWERKE GAGGENAU

Zusammengefasste Endabrechnung nach § 72 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EEG 2017 der Stadtwerke Gaggenau für das Kalenderjahr 2019

Einspeisevergütung

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns, der Stadtwerke Gaggenau

- nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EEG 2017 kaufmännisch abgenommenen Strommengen (kaufmännisch abgenommene Strommengen) sowie

- für diese Strommengen nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017 zu leistenden Zahlungen von Einspeisevergütungen

für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

Energieträger	**kaufmännisch abgenommene Strom-menge [kWh]**	**Einspeise-vergütung [EUR]**
Wasserkraft	5.241.765	634.506,92
Deponie, Klär- und Grubengas	228.660	17.538,22
Biomasse		
Geothermie		
Windenergie an Land		
Windenergie auf See		
Solare Strahlungsenergie	7.133.125,525	2.403.666,18
Summe:	**12.603.550,525**	**3.055.711,32**

(1)

Die oben unter dem Energieträger „Solare Strahlungsenergie" ausgewiesenen Vergütungen beinhalten auch die Vergütungen für selbst verbrauchten Solarstrom i.S. des § 33 Abs. 2 EEG in der am 31.03.2012 geltenden Fassung.

Direktvermarktung

Die nachfolgende Tabelle gibt

- die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017 zu leistenden Zahlungen von Marktprämien,
- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2017 direkt vermarkteten Strommengen (Marktprämienmodell) sowie
- die nach § 21b Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 EEG 2017 direkt vermarkteten Strommengen (sonstige Direktvermarktung)

für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

Energieträger	Marktprämie [EUR]	Strommenge		
		Marktprämien-modell [kWh]	sonstige Direkt-vermarktung [kWh]	
Wasserkraft				
Deponie-, Klär- und Grubengas				
Biomasse				
Geothermie				
Windenergie an Land				
Windenergie auf See				
Solare Strahlungsenergie	1.722,57	22.580		
Summe:	**1.722,57**	**22.580**		**(2)**

Mieterstromzuschlag

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017 zu leistenden Zahlungen von Mieterstromzuschlägen sowie die korrespondierenden Strommengen für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

	[kWh]	[EUR]	
Mieterstromzuschlag			**(3)**

Zahlungsanspruch für Flexibilität

Die nachfolgende Tabelle gibt die von uns

- nach § 50a EEG 2017 (Flexibilitätszuschlag) sowie
- nach § 50b EEG 2017 (Flexibilitätsprämie)

zu leistenden Zahlungen für die Bereitstellung installierter Leistung für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

	[EUR]
Flexibilitätszuschlag und Flexibilitätsprämie	

(4)

Vermiedene Netzentgelte

Die nachfolgende Tabelle gibt unsere vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 57 Abs. 3 EEG 2017 für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

Energieträger	**Vermiedene Netzentgelte [EUR]**
Wasserkraft	83.852,11
Deponie-, Klär-, Grubengas	457,32
Biomasse	
Geothermie	
Windenergie an Land	
Windenergie auf See	
Solare Strahlungsenergie	11.265,26
Summe:	**95.574,69**

(5)

EEG-Umlage für Eigenversorgung in 2019

Die nachfolgende Tabelle gibt – vor Berücksichtigung des § 61i Abs. 2 und des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2017 – die Angaben

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017, für die wir nach § 61j Abs. 2 EEG 2017 zur Erhebung der EEG-Umlage berechtigt und verpflichtet sind, und
- zur Höhe der nach § 61j Abs. 2 und 3 EEG 2017 erhaltenen Zahlungen einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 61j Abs. 5 EEG 2017 erloschen sind,

für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

EEG-Umlageart	**EEG-umlagepflichtige Strommengen*** **[kWh]**	**Erhaltene Zahlungen** **[EUR]**
40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b und § 61c EEG 2017	903.567	23.149,52
20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 oder 2 EEG 2017 (Erneuerung oder Ersetzung von Bestands-anlagen)		
100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG 2017 für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach § 61a bis § 61g EEG 2017 besteht • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG 2017		
Summe:	**903.567**	**23.149,52**

(6)

*einschließlich der von Eigenversorgern selbst verbrauchten Strommengen über 10.000 kWh, die in Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von höchstens 10 kW erzeugt wurden. Die Strommengen bis zu 10.000 kWh, die nach § 61a Nr. 4 EEG 2017 von der EEG-Umlage befreit sind, sind nicht enthalten.

Die nachfolgende Tabelle gibt – vor Berücksichtigung des § 61l Abs. 1 und 2 EEG 2017 – die Angaben,

- zu den Strommengen nach § 61 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017, für die sich nach § 61i Abs. 2 EEG 2017 die EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte erhöht („sanktionsbehaftete Strommengen") und für die wir nach § 61j Abs. 2 EEG 2017 zur Erhebung der EEG-Umlage berechtigt und verpflichtet sind, sowie
- zur Höhe der nach § 61i Abs. 2 i.V.m. § 61j Abs. 2 und 3 EEG 2017 erhaltenen Zahlungen („erhaltene Sanktionszahlungen") einschließlich der Forderungen, die durch Aufrechnung nach § 61j Abs. 5 EEG 2017 erloschen sind,

für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 wieder:

EEG-Umlageart	sanktions-behaftete Strommengen [kWh]	Erhaltene Sanktions-zahlungen [EUR]
Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 i.V.m. § 61a bis § 61g EEG 2017		

(7)

In der folgenden Tabelle sind die von Eigenversorgern selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strommengen ausgewiesen, für die diese Eigenversorger einen Anspruch auf Verringerung der EEG-Umlage bei Stromspeichern aufgrund von § 61l Abs. 1 oder 2 EEG 2017 geltend machen und die in der vorstehenden Tabelle der EEG-umlagepflichtigen Strommengen enthalten sind. Ferner ist nachfolgend die korrespondierende Höhe der Verringerung der EEG-Umlage als negativer Betrag angegeben („Saldierungsbeträge"):

Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von	von Eigen-versorgern selbst erzeugte und selbst ver-brauchte Strommengen [kWh]	Saldierungs-beträge [EUR]
§ 61l Abs. 1 EEG 2017 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)		
§ 61l Abs. 2 EEG 2017 (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)		
Summe:		

(8)

Von Eigenversorgern enhaltene Zinsen

Wir haben im Kalenderjahr 2019 von den Eigenversorgern die folgenden Zinsen aufgrund von § 61j Abs. 4 i.V.m. § 60 Abs. 3 EEG 2017 erhalten:

	[EUR]
Erhaltene Zinsen	

(9)

Nachträgliche Korrekturen und nachträglich erhaltene Zahlungenfür Eigenversorgung in den Vorjahren

Die nachfolgende Tabelle gibt die nachträglich von Eigenversorgern erhaltenen Zahlungen für bereits in Vorjahren gemeldete EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 Abs. 1 EEG 2014 wieder, die noch nicht in der zusammengefassten Endabrechnung der Vorjahre enthalten waren. Die korrespondierenden Strommengen hatten wir dagegen in unserer zusammengefassten Endabrechnung für das jeweilige Vorjahr angegeben:

Jahr	EEG-Umlageart	Änderungen der EEG-Umlagepflichtigen Strommengen [kWh]		Änderungen im Hinblick auf die erhaltene EEG-Umlage [EUR]
2014	30 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014			
2015	30 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG 2014			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014			
2016	35 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 1 EEG 2014			
	100 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 Satz 2 EEG 2014			
2017	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b EEG 2017 i.d.F. 2017*			
	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG 2017 für Anlagen, die keinen Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach § 61a bis § 61d EEG 2017 i.d.F. 2017* haben • EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 EEG 2017 i.d.F. 2017			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61g Abs. 2 EEG 2017 i.d.F. 2017*			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61k Abs. 1 EEG 2017 i.d.F. 2017* (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61k Abs. 2 EEG 2017 i.d.F. 2017* (zur Erzeugung von Speichergas verbrauchter Strom)			
	40 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61b bis § 61d EEG 2017 i.d.F. 2018**a)		9.674	262,82
	160 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61c Abs. 2 EEG 2017 i.d.F. 2018**b)			
	20 % der EEG-Umlage: EEG-Umlage nach § 61g Abs. 1 oder 2 EEG 2017 (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
2018	100 % der EEG-Umlage: • EEG-Umlage nach § 61 Abs. 1 EEG 2017 für Strom, für den kein Anspruch auf Entfall oder Verringerung der EEG-Umlage nach § 61a bis § 61g EEG 2017 i.d.F. 2018**c) besteht • EEG-Umlage nach § 61i Abs. 1 EEG 2017			
	Erhöhung der EEG-Umlage um 20 Prozentpunkte aufgrund Sanktionierung nach § 61i Abs. 2 EEG 2017			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 1 EEG 2017 (von einem elektrischen, chemischen, mechanischen oder physikalischen Stromspeicher bei der Beladung verbrauchter Strom)			
	Verringerung der EEG-Umlage aufgrund von § 61l Abs. 2 EEG 2017 (Erneuerung oder Ersetzung von Bestandsanlagen)			
	Summe:		**9.674**	**262,82**

(10)

*

* EEG 2017 i.d.F. 2017 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2017 geltenden Fassung
** EEG 2017 i.d.F. 2018 = Erneuerbare-Energien-Gesetz in der am 31.12.2018 geltenden Fassung

a) In den Fällen des § 61c Abs. 2 und § 61d EEG 2017 i.d.F. 2018** sind bei KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzegeben, die auf die ersten 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung entfallen.

b) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG 2017 i.d.F. 2018** sind bei KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung über 3.500 h und bis einschließlich 7.000 h beziehen.

c) In den Fällen des § 61c Abs. 2 EEG 2017 i.d.F. 2018** sind bei KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 7.000 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen und erhaltenen Zahlungen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung oberhalb von 7.000 h beziehen. Ferner sind in den Fällen des § 61d EEG 2017 i.d.F. 2018** bei KWK-Anlagen mit einer Auslastung von mehr als 3.500 Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung nur die anteiligen Strommengen anzugeben, die sich auf den Anteil der Vollbenutzungsstunden zur Eigenversorgung oberhalb der 3.500 h beziehen.

Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017 der Zahlungsansprüche auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität abzüglich vermiedener Netzentgelte

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich folgende nachträgliche Änderungen der Strommengen oder der Zahlungsansprüche ergeben, die gemäß § 62 Abs. 1 EEG 2017 in der zusammengefassten Endabrechnung für das Kalenderjahr 2019 zu berücksichtigen sind:

A: Grund für die nachträgliche Korrektur[1] **B: betrifft Abrechnung** (Jahr)[2] **C: ggf. Name ...** (z. B. des Gerichts/Notars) **D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer**		**Kaufmännisch abgenommene Strommengen** **[kWh]**	**Zahlungsansprüche vor Abzug der vNE** **[EUR]**
Einspeisevergütung			
A:	C:		
B:	D:		
A:	C:		
B:	D:		
	Zwischensumme		

(a)

SWG STADTWERKE GAGGENAU

A: Grund für die nachträgliche Korrektur[1] B: betrifft Abrechnung (Jahr)[2] C: ggf. Name ... (z. B. des Gerichts/Notars) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer		Strommengen [kWh]	Zahlungsansprüche vor Abzug der vNE [EUR]
Direktvermarktung (Marktprämienmodell)			
A: vollsteckbarer Titel	C:	20	1,08
B: 2018	D:		
A:	C:		
B:	D:		
	Zwischensumme	20	1,08

(b)

A: Grund für die nachträgliche Korrektur[1] B: betrifft Abrechnung (Jahr)[2] C: ggf. Name ... (z. B. des Gerichts/Notars) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer		Strommengen [kWh]	Zahlungsansprüche [EUR]
Mieterstromzuschlag			
A:	C:		
B:	D:		
A:	C:		
B:	D:		
	Zwischensumme		

(c)

A: Grund für die nachträgliche Korrektur[1] B: betrifft Abrechnung (Jahr)[2] C: ggf. Name ... (z. B. des Gerichts/Notars) D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer		Zahlungsansprüche [EUR]
Flexibilität		
A:	C:	
B:	D:	
A:	C:	
B:	D:	
	Zwischensumme	

(d)

SWG STADTWERKE GAGGENAU

A: Grund für die nachträgliche Korrektur[1] **B: betrifft Abrechnung** (Jahr)[2] **C: ggf. Name ...** (z. B. des Gerichts/Notars) **D: ggf. Aktenzeichen/Urkundennummer**		**Abzugsbeträge** **[EUR]**
Vermiedene Netzentgelte		
A:	C:	
B:	D:	
A:	C:	
B:	D:	
	Zwischensumme	

(e)

1) Legende zu den Gründen für die nachträglichen Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017:
   1: Rückforderungen auf Grund von § 57 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2017)
   2: rechtskräftige Gerichtsentscheidung im Hauptsacheverfahren (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 EEG 2017)
   3: Übermittlung und Abgleich von Daten nach § 73 Abs. 5 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2017)
   4: Verfahren bei der Clearingstelle nach § 81 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2017)
   5: Entscheidungen der Bundesnetzagentur nach § 85 EEG 2017 (§ 62 Abs. 1 Nr. 5 EEG 2017)
   6: vollstreckbarer Titel, der erst nach der Abrechnung nach § 58 Abs. 1 EEG 2017 ergangen ist (§ 62 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2017)
   7: Zahlungen, die nach § 26 Abs. 2 EEG 2017 zu einem späteren Zeitpunkt fällig geworden sind (§ 62 Abs. 1 Nr. 7 EEG 2017)
2) Sofern der Grund der nachträglichen Korrektur die Abrechnung für mehr als ein Kalenderjahr betrifft, ist das Volumen der nachträglichen Änderung auf die betroffenen Kalenderjahre aufzuteilen und getrennt für jedes Kalenderjahr zu erfassen.

Saldo (= a + b + c + d – e)	**[EUR]**	
Einspeisevergütung **(a)**		
Direktvermarktung (Marktprämienmodell) **(b)**	1,08	
Mieterstromzuschlag **(c)**		
Flexibilität **(d)**		
Vermiedene Netzentgelte **(e)**		
Summe:	**1,08**	**(11)**

	[EUR]
Summen aus den nachträglichen Änderungen der Zahlungsansprüche abzüglich vermiedener Netzentgelte [(a) + (b) + (c) + (d) – (e) = **(11)**]	1,08
• davon betreffend der Abrechnung des Jahres 2018	1,08
• davon betreffend der Abrechnung des Jahres	
• davon betreffend der Abrechnung des Jahres	

Zusammenfassung

Die nachfolgende Tabelle gibt für das Kalenderjahr 2019 den Saldo aus den Zahlungsansprüchen auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität, den vermiedenen Netzentgelten, den erhaltenen Zahlungen für EEG-umlagepflichtige Strommengen nach § 61 EEG 2017 (EEG-Umlage für Eigenversorgung) sowie den nachträglichen Korrekturen wieder:

			[EUR]
	Einspeisevergütung	(1)	3.055.711,32
+	Marktprämie	(2)	1.722,57
+	Mieterstromzuschlag	(3)	
+	Zahlungsanspruch für Flexibilität	(4)	
-	Vermiedene Netzentgelte	(5)	95.574,69
	Zwischenergebnis (1) bis (5)		**2.961.859,20**

-	Erhaltene Zahlungen auf die EEG-Umlage für Eigenversorgung im Jahr 2019	(6)	23.149,52
-	Erhaltene Sanktionszahlungen nach § 61i Abs. 2 EEG 2017	(7)	
-	Saldierungsbeträge nach § 61l EEG 2017	(8)	
-	Von Eigenversorgern erhaltene Zinsen	(9)	
	Zwischenergebnis (6) bis (9)		**23.149,52**

-	Nachträgliche Korrekturen und nachträglich erhaltene Zahlungen für Eigenversorgung in den Vorjahren	(10)	262,82
+	Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 1 EEG 2017 der Zahlungsansprüche auf Einspeisevergütung, Marktprämie, Mieterstromzuschlag und für Flexibilität abzüglich vermiedener Netzentgelte	(11)	1,08
		Saldo	**2.938.447,94**

Gaggenau, 18.05.2020

Stadtwerke Gaggenau
Th.-Bergmann-Str. 44 (PLZ 76571)
Postfach 15 28 (PLZ 76555)
Gaggenau
Telefon (0 72 25) 98 85-0
Telefax (0 72 25) 98 85-705

Unterschrift(en) für den Netzbetreiber

Schreiner